Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 167. Sonnabend, den 19. Juli 1828.

Sonntag, den 20. Juli, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Herr Archidiakonus Röll. Mittags Hr. Diakonus Dr. Kniewel. Nachm. Hr. Candidat Steinbrück.
Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Pred. Etter.
St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang um halb 9 Uhr. Donnerstag Confirmation, Anfang um 9 Uhr. Mittags Hr. Cand. Riebes. Nachm. Hr. Archidiakonus Dragheim.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Bonaventura Prey.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Archidiakonus Boeck. Nachm. Hr. Diakonus Wemmer.
St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Herr Rector Payne.
Carmeliter. Vorm. Hr. Prediger Joseph Glowczewski. Nachm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.
St. Bartholomäi. Vorm. und Nachm. Hr. Pastor Fromm, Anfang der Frühpredigt um halb 9 Uhr.
St. Petri u. Pauli. Vormittags Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weickhmann, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Archidiakonus Dragheim, Anfang um halb 9 Uhr. Nachmittags Hr. Prediger Alberti.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewski.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde. Donnerstag den 24. Juli ist kein Gottesdienst wegen der Kirchen- und Schul-Visitation in der Nehrung.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen.
Spendhaus. Vormittags Hr. Diaconus Pohlmann, Predigt und Communion, Anfang um 9 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 17ten bis 18. Juli 1828.

Hr. Kaufmann Cox nebst Frau von London, log. im Engl. Hause. Herr Ober-Amtmann Oßmann von Sallno. log. im Hotel de Russie.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Justiz-Actuarius Busch nach Zoppot.

Avertissements.

Der kleine Bleichplatz vor den hohen Thore der Pferdetränke gegenüber, soll von Martini d. J. ab auf 3 Jahre vermiethet werden.

Hiezu steht ein Lizitations-Termin auf

den 22. Juli Vormittags um 11 Uhr

hier zu Rathhause an, und sind die Bedingungen beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer einzusehen. Danzig, den 28. Juni 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es soll die Jagdnutzung auf den Stolzenberger Feldmarken von Bartholomäi 1828 ab, auf Ein oder mehrere Jahre verpachtet werden. Hiezu steht ein Termin allhier zu Rathhause auf

den 24. Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr

an, in welchem Pachtliebhaber ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden.

Danzig, den 14. Juli 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Oekonom Heinrich Schwarz aus Güttland, und dessen jetzige Ehefrau Constantia Eleonora geborne Halbe, durch einen am 8. April d. J. vor Vollziehung ihrer Ehe errichteten und annoch am 25. Juni d. J. gerichtlich verlautbarten Contrakt die hier statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter in Ansehung des von ihnen in die Ehe gebrachten Vermögens gänzlich ausgeschlossen haben, wogegen alles dasjenige was ihnen während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke oder durch andere Glücksfälle zukommen, oder was sie durch Thätigkeit und Ersparung erwerben möchten, ein gemeinschaftliches Eigenthum der Eheleute seyn soll.

Danzig, den 27. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es werden von der unterzeichneten Behörde 50 bis 100 laufende Fuß eiserne Röhren von 2 Zoll Oeffnung zum Kaufe gesucht; diejenigen welche dergleichen Röhren zum Verkauf haben, können sich deshalb zu jeder Zeit des Tages in dem Fortifications-Bureau melden und soll mit dem Mindestfordernden zur Stelle Contract geschlossen werden.

Danzig, den 15. Juli 1828.

Königl. Preuß. Fortification.

Die Ausführung der Reparatur-Bauten bei dem Vorwerkshause zu Jenkau,

die Umsetzung eines Ofens in dem Oekonomie-Gebäude, so wie die Ausführung eines Holz-Schoppens auf dem Hofe des Instituts daselbst, sollen öffentlich in Entreprise ausgeboten werden, wozu ein Termin auf

den 23. d. M. Vormittags um 11 Uhr

im Secretariat des Königl. Consistorii u. Provinzial-Schul-Collegii von Westpreußen, Langgarten № 50/65. angesetzt ist. Entrepriselustige werden eingeladen, diesen Termin wahrzunehmen.

Die Anschläge betragen zusammen 95 Rthl. 23 Sgr. 5 Pf., welche nebst den Bedingungen im gedachten Termins-Locale in den Vormittagsstunden eingesehen werden können.

Im Auftrage der Schöppe Schumannschen Erben, soll ich deren Grundstück auf Zigankenberg von p. p. 5 Hufen Land, ohne Gebäude, Saaten und Inventarium

Montag den 28. Juli 1828 Nachmittags um 3 Uhr,

durch öffentliche Lizitation auf 3 bis 6 Jahre von Michaeli c. ab, an den Meistbietenden verpachten, weshalb ich Pachtliebhaber hiemit einlade, sich an dem benannten Tag und Stunde in dem Wohnhause des Herrn Selin auf Zigankenberg einzufinden. Die Pachtbedingungen sind jederzeit in meiner Behausung Böttchergasse № 251. einzusehen. Zernecke, Oeconomie-Commissarius.

Danzig, den 8. Juli 1828.

Im Auftrage der Johann Simpsonschen Testaments-Executoren und mit Genehmigung Einer Königl. Hochverordneten Regierung allhier, werden nachgenannte Eisengeräthe, als:

Eine eiserne Mühlenwelle circa 17 Fuß lang, 4 Zoll im Durchmesser, mehrere Kratzräder, Mühlenzapfen, Hügel, Krabbelräder Runzeln, Kratz- und Krabbelhaken, Drehlingsringe, Wellenstrippen, Ramschinen, Ringe, Krampen, Bolzen, Stacheln, Stützhaken, Blockbeschläge, Thürenhaken u. Bände, Klammern, Bleche, Hängsel, Zapfenpfannen, 1 Thürschloß, Sägen und verschiedenes Eisenwerk mehr.

Montag den 28. Juli d. J. von Morgens um 9 Uhr ab, in dem Speicher zum weißen Engel an der Kuhbrücke, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, wozu Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 9. Juli 1828. Der Oeconomie-Commissarius Ploschnitzky.

Confirmanden-Unterrichts-Anzeige.

Montag, den 21sten c., in der Stunde von 12—1 Uhr Mittags, gedenke ich unter Gottes Beistande meinen Confirmanden-Unterricht wieder anzufangen.

Diakonus Pohlmann.

Gestohlene Sachen.

Es sind 1 silberner Vorlegelöffel gez. J. G. K., und 2 silberne Eßlöffel

gez. A., gestohlen worden. Wer zur Widererlangung dieser Sachen verhilft, erhält 5 Rthlr vom Calefactor des Gymnasiums ausgezahlt.

Verbindung.

Unsere am 14ten d. M. vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiemit ergebenst anzuzeigen.

F. G. Betke.
Legan, den 16. Juli 1828. A. B. Bras.

Todesfall.

Daß meine geliebte Frau Lisette geb. Wölcke gestern Nachmittag sanft entschlafen ist, zeige ich meinen theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an.

Jeschkenthal, den 18. Juli 1828. Friedr. O. E. Fromm.

Literarische Anzeigen

An alle Buchhandlungen des In- und Auslandes wurde so eben folgendes empfehlungswerthe Werk versandt;

Allgemeines deutsches Kochbuch

für bürgerliche Haushaltungen oder gründliche Anweisung, wie man ohne Vorkenntnisse alle Arten Speisen und Backwerk auf die wohlfeilste und schmackhafteste Art zubereiten kann. Ein unentbehrliches Handbuch für angehende Hausmütter, Haushälterinnen und Köchinnen. Herausgegeben von Sophie Wilhelmine Scheibler geb. Koblanck. Zweiter Theil. Octav. Mit einem schönen Titelkupfer und zwei erläuternden Kupfertafeln. Preis 20 Sgr. (Berlin, 1828. Verlag der Buchhandlung von Carl Friedrich Amelang.

Das allgemeine deutsche Kochbuch von Sophie Wilhelmine Scheibler fand bald nach seinem Erscheinen eine so günstige Aufnahme, daß bis jetzt sechs sehr starke Auflagen nöthig wurden; es muß daher das Erscheinen eines zweiten Theils dieses so gemeinnützigen Buchs nicht allein den Besitzern des ersten Theils, sondern auch allen Hausmüttern, Wirthschafterinnen und überhaupt den mit dem Zubereiten der Speisen Beschäftigten um so angenehmer seyn, als sie sich nun ein in jeder Hinsicht vollständiges Ganzes über Kochkunst für einen überaus mäßigen Preis anschaffen können. Wenn schon der erste Theil zum Bereiten wohlschmeckender Gerichte rc. Anleitung giebt, so wird in diesem zweiten Theile vorzugsweise auf das Bereiten der feinern Speisen rc. Rücksicht genommen, aber auch noch manche andere schätzbare hauswirthschaftliche, bis jetzt noch wenig oder gar nicht bekannte Vorschrift ertheilt. Eben so wird die darin gegebene Anleitung zum anordnen aller Arten Frühstücke, Mittagsessen, einer Kaffee- und einer Thee-Gesellschaft und Abendessen, nicht minder ein ausführlicher Küchenzettel, nach den Jahreszeiten geordnet, gewiß keine unwillkommene Zugabe seyn. Wie der erste Theil, so ist auch dieser zweite mit einem sehr hübschen Titelkupfer geziert, und außerdem noch mit 2 erläuternden Kupfertafeln versehen.

Der erste auch ganz für sich bestehende Theil kostet 1 Rthl., mithin das Werk complett 1 Rthl. 20 Sgr., wofür es stets in der S. Anhuthschen Buchhandlung in Danzig zu haben ist.

In der Ewertschen Buch- und Musikalienhandlung Breitegasse № 1204. ist zu verkaufen d'Anville, kurzgefaßte Geographie der Griechen und Römer, nebst einem Atlaß in Folio. Preis 3 Rthl. 20 Sgr.

Conzert-Anzeigen.

Montag den 21sten d. M. wird im Bärenwinkel das wöchentliche Concert Statt finden, wo auch zugleich auf mehreres Verlangen das beliebte Italienische Spiel, genannt **das Turnier mit der Spindel,** ausgeführt von 12 Knaben, gegeben wird, wozu ergebenst eingeladen wird. Entrée $2\frac{1}{2}$ Sgr. Damen und Kinder in Begleitung von Herren sind frei.

Montag den 21. Juli c. in der Ressource Geselligkeit Garten-Concert. Sollte an dem bezeichneten Tage ungünstige Witterung seyn, so bleibt das Concert zum Dienstage den 22. Juli c. ausgesetzt. Die Comité.

Lotterie.

Loose zur 1sten Klasse 58ster Lotterie, deren Ziehung den 16. Juli gewesen ist, sind täglich in meinem Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Loose zur 1sten Klasse 58ster Lotterie, welche den 16. Juli c. gezogen ist, sind in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Nachdem ich bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte als Justiz-Commissarius recipirt worden bin, habe ich meine Wohnung in der Heil. Geistgasse № 994. in dem Hause des Herrn Lotterie-Einnehmers Reinhardt aufgeschlagen, was ich ergebenst anzuzeigen mich beehre. Der Justiz-Commissarius Matthias.

Wegen Familien-Verhältnisse und Krankheit bin ich gesonnen meine beiden Häuser № 1963. und 1964. am Glockenthor, welche sich im besten Zustande befinden, aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermiethen. Die Häuser haben Schankberechtigung, Gewürzladen und Destillation. Das Nähere bei dem Unterzeichneten, oder bei dem Mäkler Dirksen, Frauengasse № 878.
Danzig, den 17. Juli 1828. v. Diezelski.

Eine junge gebildete kinderlose Wittwe, welche in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, wünscht in einem Hause als Gesellschafterin oder Gehülfin in der Wirthschaft aufgenommen zu werden; auch würde sie sich gerne die Uebernahme einer Wirthschaft unterziehen, wo die Hausfrau fehlt, auch gerne die Pflege und

Erziehung der etwanigen Kinder übernehmen. Sollte hierauf Jemand reflektiren, so wird gebeten die Adresse unter den Buchstaben L. B. im Intelligenz-Comptoir baldigst einzureichen.

Das Wohnhaus in der Jopengasse № 595. und dessen Hintergebäude und Stall in der Portschaisengasse № 589. und 590., in welchen die Watten-Fabrike jetzt eingerichtet ist, soll aus freier Hand verkauft, oder auch von Michaeli d. J. rechter Ziehzeit vermiethet werden. Nähere Nachricht giebt der Oeconomie-Commissarius Zernecke, Böttchergasse № 251.

Verschiedene Capitalien, zusammen **7000 Rthl.** sollen am liebsten auf ländliche, niederungsche, mitunter auch auf städtsche Grundstücke, zur ersten Hypothek und 6 pro Cent Zinsen, in Posten von beliebiger Größe ausgeliehen werden. Näheres in meinem Commissions-Bureau, Frauengasse № 834. J. G. Voigt.

Ein gesittetes und gebildetes junges Mädchen von guter Herkunft, die Kenntnisse im Rechnen und Schreiben besitzt, wünscht ein Unterkommen in irgend einem Laden zu finden. Näheres 2ten Damm № 1281.

Bei meinem kurzen Aufenthalte hieselbst, empfehle ich der unterzeichnete approbirte und concessionirte Leichdornen- (Hühneraugen) Operateur einem hiesigen und auswärtigen resp. Publiko meine immer mit dem besten Erfolg geleisteten Dienste, sowohl im Wegschaffen der Hühneraugen, als auch im Abhelfen unförmlich gewachsener Nägel, ohne den geringsten Schmerz dabei zu verursachen, und bitte um geneigten Zuspruch. S. J. Cohn.

Mechanisches Theater im Russischen Hause zu Danzig.

Sonntag den 20. Juli: Auf vieles Verlangen zum viertenmal

Doctor Faust, in 4 Aufzügen von Hagemann, mit **vielen neuen Flugmaschinen und Verwandlungen.** Hierauf folgt: **großes Ballet und Metamorphosen.** Auf Begehren mehrerer Kunstfreunde wird **der Kosak zu Pferde, wie auch die Pyramide von 22 Mann und der reisende Musikus** gezeigt werden. Zum Beschluß:

Friedrich der Große und der Husaren-General v. Zieten

im Feuerwerk, der Tempel Salomonis, die Siegespferde zu Dresden, der gordische Knoten; in den Prospekten

der Rheinfall, der Kiffhäuser, die Brücke zu Dresden.

Anfang 8 Uhr. Eberle, Meister der Akustik.

Am Thornschen Wege ist das Nahrungshaus № 520., bestehend in einer

Stube, heizbaren Schank, Küche, Boden, Hofraum und Holzstall zu verkaufen. Der Preis dieses Grundstücks ist zu erfragen Breitegasse № 1107.

Nach Hamburg

wird in Zeit von 14 Tagen Capitain F. E. Rasch mit seinem Schalupp-Schiffe „zwei Gebrüder" genannt, von hier absegeln. Die Herren Kaufleute welche Güter dahin senden wollen, so wie auch Passagiere, belieben sich gefälligst bei dem Unterzeichneten zu melden. Mart. Seeger, Schiffs-Mäkler.

Einen Thaler Belohnung dem, welcher ein vor mehreren Tagen zwischen hier und Prangschin verloren gegangenes Päckchen chirurgischer Instrumente Langgasse № 395. abgiebt.

Ein Ende Gingham, beim Einkauf ähnlicher Sachen aus Versehen mit eingepackt erhalten; so wie auf der Strasse gefundene diverse Pferdeärztliche Instrumente, erhält der als Eigenthümer sich Legitimirende, gegen Erstattung der Insertionskosten Reitbahn № 42. retour.

Ein Bursche von guter Erziehung der die Maler-Kunst erlernen will, kann sich melden Wollwebergasse № 1996. bei A. A. Schröder jun.

404 Rthl. Cour. sind gegen pupillarische Sicherheit auf städtsche oder ländliche Grundstücke ohne Einmischung eines Dritten Hundegasse № 314. zu bestätigen.

Ich wünsche Kindern Privatunterricht im Hause ihrer Eltern, in den Elementarwissenschaften, wie auch im Zeichnen und in den Anfangsgründen der Musik zu ertheilen. Zu erfragen Jopengasse № 727. Josephine Vorhang.

Vermiethungen.

Am Kassubschenmarkt Faulgassen-Ecke № 959. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 gemalten Stuben, eigener Küche, Boden, Holzgelaß und Speisekammer zu Michaeli rechter Ziehzeit an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres in demselben Hause.

In der Jopengasse № 745. ist zum October ein Zimmer nebst Cabinet nach der Strasse zu, und Dienstbotenstube, mit oder ohne Meublen, eine Treppe hoch, zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 932. sind 2, 3 bis 4 Stuben nebst Kammern, Boden, Küche und Keller an ruhige kinderlose Bewohner, die ein Gesinde halten, zu vermiethen und nach Michaeli zu beziehen.

Die belle Etage in der Langgasse № 60. ist zu Michaeli zu vermiethen.

Langgarten № 208. ist ein Saal nach der Straße nebst Schlafkabinet an einen Herrn vom Civil billig zu vermiethen.

Es sind 3 Zimmer mit und ohne Meubeln zu vermiethen. Das Nähere Jopengasse № 600.

Das Haus in der Tagnetergasse mit 5 Zimmern, Keller und Hof ist billig zu vermiethen oder auch zu verkaufen, und kann zu Michaeli d. J. bezogen werden. Das Nähere auf Neugarten № 504.

Hunde- und Ketterhagengassen-Ecke № 84. ist eine Krambude zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Auf dem 1sten Damm № 1122. ist der Schnittladen nebst 3 Stuben, Küche, Keller, Boden und Apartement zur rechten Ausziehzeit zu vermiethen.

Das große Haus Jopengasse № 609., so wie auch das Haus № 610. in der Beutlergasse sind zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere Langenmarkt № 496.

Poggenpfuhl № 184. ist eine freundliche Stube nebst Kammer an eine ruhige Person zu vermiethen.

In dem ehemaligen Kesslerschen Hause auf dem Langenmarkt Servis-№ 423. ist die 2te Etage bestehend aus einem Vorder-Saal, einer Hinter- und einer Gesindestube nebst Küche u. Kammer zu vermiethen und den 1. November d. J. zu beziehen. Der Miethe wegen einiget man sich mit dem Gastwirth Schmidt in Langefuhr.

Langgarten № 183. ist eine Oberwohnung mit 2 Stuben, eigener Küche und Boden zu rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere nebenan in № 184.

Ein Unterraum am Wasser gelegen, ist billig zu vermiethen. Nähere Auskunft Hopfengasse im Vesta-Speicher.

Breitegasse № 1147. sind in der belle Etage eine, in der 2ten Etage zwei gegeneinander liegende Stuben an ruhige Bewohner einzeln auch im Ganzen, so wie unten eine Vorderstube an einzelne Personen mit auch ohne Meubeln zu vermiethen. Nähere Nachricht Scheibenrittergasse № 1257.

Das auf dem Fischmarkte № 1597. gelegene Haus mit einem eingerichteten Gewürzladen, ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen oder zu verkaufen. Die Bedingungen erfährt man daselbst.

Brodbänkengasse № 660. ist eine Hange- und Hinterstube nebst Küche, Keller und Boden an eine ruhige Familie zu vermiethen.

In dem Hause Holzgasse № 9. ist die Untergelegenheit welche sich zum Betriebe einer Schankwirthschaft eignet, und aus 4 Stuben, heizbarem Hausflur mit Schank-Bude, Küche, Keller, Hofplatz und kleinem Hintergebäude besteht, zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen Breitegasse № 1243. zwei Treppen hoch.

Plautzengasse № 384. sind drei freundliche Zimmer an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 167. Sonnabend, den 19. Juli 1828.

Vermiethungen.

Wollwebergasse № 542. sind zwei freundliche Logis mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen oder auch an ruhige Familien gleich zu vermiethen.

Die zwei auf dem Erdbeerenmarkte gestrichene Buden, welche sich vorzüglich für die Altstadt eignen, sind gleich zu vermiethen, und besonders zu einer Seidenhandlung, Züchnerwaaren-, Nagelschmiede- u. zu jeder andern Handlung zu empfehlen. Nähere Nachricht am Breitenthor № 1916. von 4 bis 8 Uhr zu erfragen.

In der Melzergasse am Fischerthor № 212. sind eine Treppe hoch 2 neben einander gehende Stuben nebst Küche, Hausflur, Kammer u. Boden zu vermiethen.

Hunde- und Matzkauschegassen-Ecke Wasserseite, sind 2 freundliche Stuben an einzelne Herren zu vermiethen.

Böttchergasse № 249. ist ein Saal, Nebenkammer, Hinterstube, eigene Küche und Holzgelaß an ruhige Bewohner billig zu vermiethen. Näheres daselbst.

Im Hause Heil. Geist- und Bootsmannsgassen-Ecke № 956. sind in der 2ten Etage 2 freundliche Zimmer, eine Kammer, ein zu verschließender Boden nebst dem gemeinschaftlichen Gebrauch einer großen Küche zu Michaeli d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere im Gewürzladen daselbst.

In Stadtsgebieth ist eine bequeme Wohngelegenheit, bestehend in 4 heizbaren logeablen Stuben, Kleider- und Speisekammer, geräumiger Küche, Keller und Boden nebst zwei abgetheilten Bodenkammern zu Michalei rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere hierüber daselbst in № 102.

Miethgesuch.

Es wird ein Ressource-Local, bestehend in einer hellen geräumigen Stube, und ein bis zwei kleinern, in der Nähe des Langenmarkts oder der Langgasse, vom 1. November a. c. ab, zur Miethe gesucht. Hierauf Reflektirende belieben sich sofort im Königl. Intelligenz-Comptoir zu melden, um daselbst nähere Auskunft zu erhalten.

Auctionen.

Montag, den 21. Juli 1828 soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Brodbänkengasse an der Ecke des alten Roß № 696. gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Cour. verauctionirt werden:

1 goldene 8 Tage gehende schwere Cylinder-Taschenuhr, 1 silberne moderne Cylinder-Taschen-Repetir-Uhr, 1 goldene Damen- dito dito, 1 zehn Tage gehende Tischuhr unter Glasglocke mit Bronce-Gehäuse, 1 sechs und dreißig Stunden gehende Stutzuhr, 1 Tischuhr mit Wecker im mahagoni Kasten, 1 zweigehäusige englische

neue Repetir-Uhr, 1 goldene Taschenuhr mit springendem Secundenzeiger und mehrere diverse goldene Damen-, div. Stuben- und Taschen-Uhren, und 1 Brustnadel mit Rosen-Steinen.

Mehrere große und kleine gezogene Tischtücher und Servietten zum Theil in passenden Gedecken. Diverse Ober- und Unter-Betten und Kissen. Mehrere gläserne und bronce Kronleuchter, große und kleine Pfeiler- Wand- und Toilet-Spiegel, und Wandblaker in verschiedenen Rahmen, 1 Schreib- und 1 Kleider-Secretair, mehrere 1- und 2-thürige Kleider- und Linnen-Schränke, mehrere mahagoni und birkene, wie auch div. Kommoden, div. neue und gebrauchte Sopha's mit schwarz und blaue Moor und andern Bezügen; div. Dutzende neuer und alter Stühle. Mehrere eiserne Geldkasten, große kupferne Waagschaalen mit dazu gehörigen Waagbalken, große kupferne Waschkessel, wie auch:

Eine Parthie Tischlergeräthe, bestehend in 1 neuen und 1 alten Hobelbank, metallnen Leimpfannen, und div. Handwerkzeug, imgleichen:

2 mahagoni Bohlen, div. mahagoni Fournire und mehreres birkenes und lindenes Tischler-Nutzholz.

Ausserdem aber noch an div. Haus-, Tisch- und Küchen-Geräthe, und sonst nützlichen Sachen mehr.

In der Montag den 21. Juli 1828 in der Brodbänkengasse an der Ecke des alten Roß № 696. angesetzten Auction kommen noch folgende Sachen zum Verkauf vor:

93 Prospekte der vorzüglichsten Gebäude und Kirchen Roms, 1 braun seidener Ueberrock, mehrere weiße Kleider und Spenzer, piquéene Unterröcke, 2 schwarze Merino- und 1 grün wollenes Tuch, 1 neues schwarzes satin turque-Kleid, ein roth seidener Gros de Pologne und wattirte Schlafröcke und dergleichen Bettdekken und 3 weiße frießne dito.

Dienstag, den 22. Juli 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Jantzen auf dem Holzfelde hinter dem ehemaligen Kameelspeicher das 2te gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in grob Preuß. Courant folgende fichtene Bohlen und Diehlen ꝛc. verkaufen:

400 Stück 3 Zoll von 4 bis 40 Fuß.
300 — 2 — „ 10 „ 40 —
600 — $1\frac{1}{2}$ — „ 6 „ 40 —
300 — 1 — „ 6 „ 30 —

Ferner: Kreuzhölzer $\frac{8}{8}$ und $\frac{6}{6}$ Zoll in verschiedenen Längen.

Dienstag, den 22. Juli 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Borquet und König im Speicher „der feurige Wagen“ in der langen Hopfengasse von der Milchkannengasse kommend linker Hand der 9te, gerade über dem Frauenthor (Wasserseite) belegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in grob Preuß. Cour. völlig versteuert verkaufen:

Ein Parthiechen vorzüglich schöne frische Malaga-Rosienen, welche vollkom-

men die Stelle der sonst gewöhnlich in Kisten zum Verkauf gestellten Traubenrosinen ersetzen können.

Mittwoch, den 23. Juli 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter am Königl. Seepackhofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. versteuert oder unversteuert, nach Belieben der Herren Käufer, verkaufen:

Zwanzig halbe Stück so eben angekommenen vorzüglich schönen französischen Syrup.

Donnerstag, den 24. Juli 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Langgarten № 214. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Cour. öffentlich verauctionirt werden:

2 lange Pfeiler- und mehrere Spiegel in mahagoni, nußbaumnen und vergoldeten Rahmen, 2 birkene und 1 nußbaumne Commode, Kleider-, Glas-, Schenk- und Küchenschränke, birkene, nußbaumne, gestrichene und fichtene Sopha-, Spiegel-, Spiel-, Klapp- und Ansetztische, auch 1 Waschtisch, 1 Dammbrett mit Elfenbein u. schwarz ebenholzenen Steinen, 1 Sopha mit Springfedern und Pferdehaar, Stühle mit ginghamnen, kattunen und triepnen Einlegekissen, 1 Bettgestell wie auch Betträhme und Schlafbank, Ober- und Unterbetten und Kissen, Fenster-Gardienen und Rolleaux, Wein- und Biergläser, Flaschen und Bouteillen, fayencene Speise- und Trink-Geschirre, 2 messingene Kessel, 1 großer eiserner Grapen, mehrere Reste Gewürz-, Material- und Farbewaaren, wie auch kupferne, messingene, zinnerne, blecherne, eiserne, irdene und hölzerne Haus- und Küchen-Geräthe und sonst mancherlei nützliche Sachen mehr.

Auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, soll in der Subhastationssache des Oberschulz Wesselschen Grundstücks zu Großzinder, das dem Wessel gehörige, auf dem Halm stehende Getreide, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, und hiezu ist der Termin auf

den 24. Juli c.

anberaumt, zu welchem die Kauflustigen hiemit eingeladen und ersucht werden, sich um 10 Uhr Vormittags im Gasthause bei Leipziger in Großzinder zu versammeln.

Danzig, den 11. Juli 1828.

Montag, den 28. Juli 1828, soll auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Gerichts-Amts, Es. Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, so wie auch auf freiwilliges Verlangen gegen baare Erlegung der Kaufgelder an den Meistbietenden im Auctions-Locale Jopengasse sub № 745. durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

An Juwelen: 1 Ring mit 46 Rosensteinen, 1 Ring mit 1 großen und 10 kleinen dito, 1 Ring mit 3 Brillanten, 2 Ohrringe mit 22 Rosensteinen, 1 Ring mit 1 Rubin und Glassteinen, 1 goldener Ring mit rothem Stein und Wappen, 1 dito mit dito ohne Wappen.

An Gold und Silber: 4 diverse goldene Ringe, 1 tombache-

ne vergoldete Dose, 1 silberner vergoldeter Ring, 1 silberner Becher, 2 dito Zuckerdosen, 2 dito Zuckerzangen, mehrere silberne Vorlege-, Eß-, Thee-, Punsch- und Schmandlöffel, verschiedene silberne Rauch- und Schnupftabacksdosen, mehrere meerschaumne, maserne und porzellane Pfeifenköpfe mit Silber beschlagen, silberne Pfeifenabgüsse und Pfeifenketten, mehrere Paar silberne Schnallen, 1 Brille mit silberner Einfassung, silberne Sporen, dito Westenknöpfe und dergleichen, mehrere Stück goldene Tressen, mehrere Stück silberne Tressen und Schnüre und 5 diverse silberne Medaillen.

An Uhren: 1 goldene Repetiruhr mit tombachenen Gehäuse, 1 dito eingehäusige Uhr mit Pettschaft von Karniol, 1 goldene Kapseluhr, 1 platte silberne Taschenuhr mit silbernem Pettschaft und Kette, mehrere zwei- und eingehäusige silberne Taschenuhren, 1 acht Tage gehende Stubenuhr im mahagoni Kasten, 2 Wanduhren im gestrichenen Kasten.

An Mobilien und Hausgeräthe: diverse Pfeiler-, Wand- und Toiletspiegel in mahagoni, birken polirte, gebeitzte und nußbaumne Rahmen, 1 birken polirtes Kleider-Secretair, einige Schreib-Secretaire, div. Commoden, mehrere nußbaumne und gestrichene auch gebeitzte Kleider-, Linnen-, Schenk- u. Küchenschränke, 1 Sopha und 6 Stühle mit grünem Moor, 1 dito mit Springfedern, 1 mahagoni Sopha mit couleurtem Moor und 24 Stühle mit Rohr, mehrere birkene und polirte Sophas mit Haartuch und Cattun, birkene und polierte Stühle mit Haartuch und mit Cattun und div. Stühle mit cattune und andere Kissen, div. mahagoni, birkene, gestrichene, polierte und ordinaire Sopha-, Klapp-, Schenk-, Thee-, Spiel-, Ansetz- und Küchentische, 2 birken polierte Sopha und mehrere Bettgestelle, Bettrahmen, auch 1 birkene und 1 polierte Schlafbank, 1 hölzerner Geldkasten mit Eisen beschlagen ꝛc.

An Betten, Kleider und Linnen: mehrere Ober- u. Unterbetten, Kopfkissen und Pfühle, div. gezogene Tischtücher mit dazu gehörigen Servietten, ordinaire Tischtücher und Servietten, Kaffee-Servietten, Fenster- und Bettgardienen, Herren- und Damenwäsche, Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken, Handtücher und dergleichen auch div. Herren- und Damenkleider.

An Glas, Porzellan, Fayence und Irdenzeug: geschliffene und ungeschliffene Wein- und Biergläser, Karaffinen, 1 Plattmenage, 2 Stock- und 1 Hauslaterne, porzellane und fayencene Tassen, Spülschaalen, Zuckerdosen, Thee- und Milchkannen, 1 porzellane Tobacksdose und dergleichen Figuren, fayencene runde und ovale Schüsseln, flache und Desert- auch durchbrochene Teller, Terrinen, Glocken, Fruchtkörbe, Sallatiers, Tassen und Kannen, 12 Blumentöpfe mit und diverse ohne Blumen.

An diverses: 1 bronzirte Theemaschine, lackirte Theebretter u. Bouteillen-Untersätze, 8 plattirte Leuchter, stählerne Lichtscheeren, Messer und Gabeln, kupferne Kessel und Kasserollen, 1 messingner Bettwärmer, 1 stehender Bratenwender, imgleichen

1 mahagoni Pianoforte in Flügelform, 1 Guitarre, 1 Klarinet, 1 Drehorgel, 1 Meßkette mit Zubehör, 1 kleines und unvollständiges Meß-Instrument, 2 Kasten mit Figuren zum Unterricht in der Architektur, 1 Stein zu lithographischen Zeichnungen, 1 große und 1 kleine Staffelei, 2 Loth Zeichenkreide und 2 Loth Tinte, mehrere Kupferstiche, Bilder und Bilderrahmen und eine Parthie zum Theil wissenschaftliche Bücher, 1 Jagdflinte nebst Tasche und Pulverhorn, außerdem aber noch mancherlei kupferne, messingne, zinnerne, eiserne, hölzerne und irdene Haus- und Küchengeräthe und sonst mancherlei nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Einige Lasten gute gelbe Kocherbsen, welche sich zur Schiffs-Verproviantirung eignen, sollen im Ganzen oder auch bei einzelnen Scheffeln à 1 Rthl. pr. Scheffel, geräumt werden. Nähere Nachricht und Proben erhält man im St. Maria-Speicher.

Frisches Selterswasser in ganzen Krügen wird billig verkauft Heil. Geistgasse No. 957.

Sieben Stamm-Pappel-Bohlen, 22 Fuß 9 Zoll lang, 2 Fuß breit, 3½ Zoll dick Berliner Maaß, vorzüglich für Tischler brauchbar, sind für billige Preise zu bekommen bei dem Hakenbüdner Johann Penner, in Steegen.

Eine große starke Kirsch- und Honigspresse ist billig zu verkaufen altstädtschen Graben № 301. ohnweit dem Holzmarkte.

So eben erhielt ich seewärts eine Parthie der gangbarsten Theesorten, welche sich durch Frische und vorzügliche Güte besonders auszeichnen. Ich offerire selbige in beliebigen Quantitäten zu den nur möglichst billigsten Preisen, wie folgend:

grüner 20 Sgr., dito bester 25 Sgr., guter Congo 28 Sgr., bester dito 30 Sgr., bester Haysan 50 Sgr., bester Kugel 60 Sgr., feiner Pekko 75 Sgr., super feiner dito 90 Sgr. pr. ℔.

Ferner wirklich ächter alter stärkster Jamaika-Rum zu 14 Sgr., desgleichen Mittelsorte 10 Sgr. pr. Bouteille, frisches superfeines Provence-Oel 15 Sgr. pr. Bouteille, französische Bier-Pfropfen zu 7 Sgr., Wein-Pfropfen 12 Sgr., feine lange Pfropfen 22 Sgr. pr. 100 Stück, die schönsten Havanna-Cigarren 4 Rthl. das Hundert.

Otto Fr. Hohnbach,
Jopengasse № 596.

Danzig, den 15. Juli 1828.

Fetter alter Werderscher Schmandkäse ist wiederum zu haben Hunde- und Ketterhagengassen-Ecke № 84.

Sehr schöne Holl. Vollheringe in ⅛ und $\frac{1}{16}$ sind zu billigen Preisen in der Johannisgasse № 1294. zu haben.

Daß ich meinen Lager-Vorrath von allen Gattungen Farben-Waaren gegen billige Preise aufzuräumen Willens bin, zeige ich ergebenst an, und verspreche jeden auf das prompteste und billigste zu bedienen und reel zu behandeln. Auch ist bei mir Frauengasse № 835. eine Badewanne von Eichenholz mit eisernen Bänden stark erbaut, billig zu verkaufen. G. L. Preuß, Wittwe.

Es sind noch einige Stein gute Montauer Pflaumen bei mir zu haben.
J. Fr. Schultz, Breitegasse № 1221.

Vollkommen rein erhaltenen Moselwein, so wie alle gangbaren Sorten fremde Weine, desgleichen frisches Porterbier, werden in größeren Quantitäten zu auffallend geringen Preisen verkauft im Comptoir von
P. Schnaase & Sohn, Wollwebergasse № 1986.

Zwei alte Oefen, eine Schankbude mit Regal u. Tombank, und eine Glasthüre ist billig zu verkaufen Schmiedegasse № 279.

Eine nußbaumne Commode von gutem Aeußern, soll wegen Mangel an Raum billig verkauft werden vorstädtschen Graben № 2062.

Ganz frische eingelegte Anschowius, sind in Fäßchen wie auch in kleinere Parthien in der Gewürzhandlung am Heil. Geistthor № 956. billig zu verkaufen.

Elastische Metall-Schreibfedern.
Unterzeichneter bleibt noch bis Montag hier im Hotel de Thorn, und bittet nochmals Ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch.
C. H. Schlesing, Mechanicus aus Hamburg.

Edictal-Citation.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen, ist über den Nachlaß des zu Praust verstorbenen Hofbesitzers Peter Gottlieb v. Engelke, der erbschaftliche Liquidationsprozeß per decretum vom heutigen Tage eröffnet, und demzufolge zur Liquidation und Verification der Forderungen der zeither sich gemeldeten, so wie der bis jetzt noch unbekannten Gläubiger ein General-Liquidations-Termin auf den 20. August c. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Koch im Conferenzzimmer des hiesigen Oberlandesgerichts-Gebäudes anberaumt worden.

Es werden demnach alle diejenigen welche Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Hofbesitzers Peter Gottlieb v. Engelke zu haben vermeinen, sich aber damit noch nicht gemeldet haben, aufgefordert, in dem gedachten Termine entweder persönlich zu erscheinen oder sich durch zuläßige gehörig informirte und legitimirte Mandatarien, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Dechend, Raabe, Nitka und Brandt vorgeschlagen werden, vertreten zu lassen, ihre Forderungen anzuzeigen und gebührend nachzuweisen, und demnächst weiteres rechtliches Verfahren, bei Nichtwahrnehmung des erwähnten Termins dagegen zu erwarten, daß die Ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig werden erklärt, und mit ihren For-

derungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Hofbesitzer v. Engelkeschen Nachlaßmasse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Marienwerder, den 12. März 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen.

Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Rathmannes Carl Joseph Elwart, wozu auch vier Häuser und drei ein halbes Part Bürgerland hieselbst gehören, auf den Antrag der Erben die Eröffnung des erbschaftlichen Liquidationsprozesses verfügt worden, so wird ein Liquidations-Termin auf

den 16. September c.

hier zu Rathhause angesetzt, zu welchem sämmtliche Gläubiger des Erblassers entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen der Protokollführer Hildebrandt und Particulier Gottfried Wierczynski in Vorschlag gebracht werden, zur Anmeldung und Verificirung ihrer Ansprüche, hiermit vorgeladen werden, unter der Warnung, daß diejenigen welche diesen Termin nicht wahrnehmen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Putzig, den 21. April 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Sonntag, den 13. Juli d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

Dominikaner-Kirche: Der Großbürger und Pächter Hr. Franz Rolla von Dobrowolski aus der Lubelschen Woywodschaft in Polen und Fräulein Sabina Wilhelmine Josephine v. Kieski.

St. Brigitta. Der Arbeitsmann Ephraim Benjamin Ohls und Anna Wulanska.

St. Petri und Pauli. Der Tagelöhner Jacob Salomon Lehn und Friederike abgeschiedene Witzel geborne Zuter.

St. Barbara. Der Stellmacher Johann Theisen und Igfr. Lisette Marie Carge. Der Brennerknecht Peter Engels und Igfr. Anna Maria Lucht. Der Arbeitsmann Johann Gottfried Bolowski, Wittwer, und Igfr. Anna Christina Lehmann. Der Arbeitsmann Johann Michalski und Igfr. Christine Wilhelmine Moog.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Friedrich Woike und Renata Dorothea Jankowsky, beide aus Neuschottland.

St. Salvator. Der Arbeitsmann Michael Rathke und Wilhelmine Caroline Salome Roggemann, beide zu Petershagen.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 17. Juli 1828.

Joh. Carl H. Moritz, von Danzig, k. v. Liverpool, mit Salz, Pink, the Fate, 242 N. Hr. Steffens.
Piet. Geeritz Carst, von Schirmankog, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Smack, Vr. Trientje, 55 N. Dinnies.
Brodze Jans Siedses, von Leuwarden, — — — de jonge Jacob, 42 N. a. Ordre.
Nohe Ottens Brahms, von Emden, k. v. dort, mit Pfannen, Kuff, Vr. Hendricka, 40 L. —
Bouve Jans Bouves, von Makum, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Smack, de goede Intentie, 45 N. —
Joh. Molnauer, von Danzig, k. v. Petersburg, mit Stückgut, Schoner, Fortuna, 54 N.

Gesegelt: D. Kunde nach Liverpool mit Holz. G. Hardy nach Newcastle mit Weizen. J. Noble und M. Heugh wieder gesegelt.

Der Wind Nord-Ost.